

PASCOW

Welche Relevanz hat heutzutage deutschsprachiger Punkrock?

Vollkommen egal! Pascow haben ihr neues Album am Start (VÖ 22.10.10) und machen mit „Alles muss Kaputt sein“ genau da weiter wo sie mit „Nächster Halt gefliesster Boden“ vor drei Jahren aufgehört haben.

Wer deutschsprachigen Punkrock mag, kann sich auf die neuen Songs von **PASCOW** freuen. Wie klingt „Alles muss Kaputt sein!“ im Vergleich zu den Vorgängeralben? Eigenständiger, textlich direkter und die Instrumentierung ausgereifter. Aber im Grunde geht es wie zuvor um Songs, Melodien und Energie. Und trotz aller Ernsthaftigkeit kommen die Saarländer auch auf ihrem vierten Longplayer ganz ohne Zynismus und Zeigefinger aus.

Die fünfzehn Songs des Albums wurden im Studio 45 unter Regie von Kurt Ebelhäuser aufgenommen und produziert. Und vom ersten Ton der Platte hört man, dass die Arbeitsweisen von Band und Herrn Ebelhäuser sich sehr gut ergänzt haben.

Gegründet haben sich **PASCOW** mit „P“ aus Gimweiler mit „G“ schon 1998, zunächst als Trio: Schlagzeug - Gitarre - Bass - (englischsprachiger) Gesang fertig!

Nach zwei Jahren dann der Wunsch nach mehr Melodie und ausgefeilteren Songstrukturen, was schließlich zum Einstieg von Swen als Leadgitarristen führte. Seitdem prägt dieser den Sound von **PASCOW** mehr als deutlich.

Nach und nach entstanden immer mehr Songs, dazugehörige Tonträger sowie etliche Konzerte. Doch das ständige Touren forderte seinen Tribut. Bis ins Jahr 2008 hatte man schon zwei Bassisten verschlissen und stand mal wieder ohne „Tieftöner“ da. Mit Flo hat sich die Band aber nun einen neuen Mann „herangezogen“ wie **PASCOW** ihn schon immer gesucht hatte: zu allem bereit und zu fast nichts zu gebrauchen ;-)

Bandgründung: 1998

Besetzung: alex pascow: gesang & gitarre
ollo pascow: schlagzeug
swen: gitarre
flo: bass

Herkunft: gimbsweiler, niemandsland zwischen saarbrücken und kaiserslautern

Discografie: 1999: demo-tape: „the charles bronson gay club“
2000: 2 songs (fort knox, cockroach bop) auf dem „millenium madness 2“ sampler von vitaminepillen records
2001: ep: „pascow“ als 7“ und mcd bei kidnap music
2002: album: „richard nixon discopistole“ als cd bei kidnap music
2003: album: „richard nixon discopistole“ als lp in kooperation von plastic bomb und kindap music
2004: album: „geschichten, die einer schrieb“ als lp und cd in kooperation von plastic bomb und kindap music
2006: Split 7“ mit „die rote suzuki“ bei kidnap music
2007/2008: album: „nächster halt gefliester boden“ als lp und cd in kooperation von plastic bomb und kindap music
2010: album: „alles muss kaputt sein“ als lp und cd in kooperation von rookie records und kindap music

PASCOW im Web:

Old School: <http://www.pascow.de>
Poesiealbum heute: <http://www.myspace.com/pascow>

Label: Rookie Records & Kidnap Music <http://www.rookierecords.de/>
<http://www.kidnapmusic.de/>

Vertrieb: Cargo Records <http://www.cargo-records.de>

Booking: KKT Live <http://www.kktlive.com>
Humberto Pereira humberto@kktlive.de